

## **Lenau, Nikolaus: Was Ihr Bild nennt unverständlich (1837)**

1     Was Ihr Bild nennt unverständlich,  
2     Ist nur Gleichnis, kalt und hohl,  
3     Wo der Geist nicht ein Symbol  
4     Mit der Sprache zeugt lebendig.

5     Und das Ringlein Salomonis,  
6     Das die Diwen zwinget ein,  
7     Zauberstädtig, es ist kein  
8     Tertium comparationis.

(Textopus: Was Ihr Bild nennt unverständlich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60427>)